

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

9.6.1861 (No. 155)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155.

Sonntag den 9. Juni

1861.

Dankfagungen.

Nr. 5271. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: von Frau Rechnungsrath Braunwarth 1 fl.; von einem Ungenannten 15 fr.; an Zeugengebühren: von Herrn Fabrikant Bichert 24 fr.; von Herrn Waisenrichter Köffel 12 fr.; von Herrn Bureaudiener Föll 12 fr. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Armenkommission.

R i c h a r d.

Von Frau Scheeder erhielten wir ein Rehfell zum Geschenke, wofür wir danken.
Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Hospitalkommission.

v. Neubronn.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.
An das Schultheisenamt in Wäferich. — An Rothschilt in Ober-Simern. — An K. Wagner hier. — An Kerkenmeier in Lörrach. — An A. Lauer in Balg. — An das Bürgermeisterrath in Pforzheim. — An J. Stüber in Rehl. — An Köhler hier. — An J. Herrmann in Schappach. — An Bussemer in Heidelberg. — An Zimmermann in Wolda. — An Vohner in Freiburg. — An G. Weiß in Gniebal. — An P. Kullmann in Kuppenheim. — An Roth in Grünwinkel. — An W. Salzer in Baden. — An E. Metzger hier. — An A. Gärtner in Baden. — An H. F. Bundschu in Mannheim. — An Schorb hier. — An K. Hunzinger in Heidelberg.
Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bei der heute stattgehabten Wahl eines Mitglieds in den Verwaltungsrath des Waisenhauses an die Stelle des wegen dienstlicher Versetzung ausgetretenen Herrn Finanzrath Forch ist für dessen Restdienstzeit bis zum Schlusse des Jahres 1864 von den Vertretern der staatsbürgerlichen Einwohner Herr Geheimer Regierungsrath a. D. Freiherr Joseph v. Stöckhorn erwählt worden, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Karlsruhe, den 6. Juni 1861.

Gemeinderath.

M a l s c h.

D ö l l i n g.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung des Rheinischen Kunstvereins für das Jahr 1861 findet im Drangeriegebäude des Großherzoglichen botanischen Gartens statt.

Eröffnung

am Sonntag den 9. Juni — für die Vereins-Mitglieder von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Von Montag den 10. Juni an, ist der Eintritt Jedermann gestattet. Kinder unter 8 Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter 14 Jahren nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 9 bis 1 Uhr Sonntags, sind für die Vereinsmitglieder bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden gestattet, sie haben sich jedoch bei dem die nächste Aufsicht führenden Vereinsgehülfen im Ausstellungslokale als Fremde zu melden.

Der Vorstand.

inm.

inm.

inm.

inm.

2. inm.

inm.

inm.

Elisabethenverein.

Wir haben den Verkauf unserer Strümpfe und Socken auch auf die diesjährige Messe gestellt und empfehlen dieselben zu freundlicher Abnahme. Nebst dem, daß die Preise auf's Billigste berechnet sind, betheiligen sich die Käufer an dem guten Werke, armen alten Frauen und kränklichen Personen, die zu schwererer Arbeit unfähig, Verdienst zu verschaffen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1861.

Das Comite.

St. Vinzentius-Verein.

Für den Bau des St. Vinzentius-Hauses haben wir an Gaben ferner empfangen: Von Ungenannt 18 fr.; von einem Diensthöten 1 fl.; von L. M. 3 fl.; von einem Diensthöten „statt des Theaters“ 30 fr.; M. L. aus M. eine Aktie 100 fl.; Graf D. L. 9 fl. 20 fr.; Ungen. 1 fl.; S. 30 fr.; N. N. 30 fr.; F. H. 1 fl.; aus Hardheim „von einem alten Pfarrkinde“ 5 fl.; ebendaher Ung. 5 fl.; von einem Dstb. 6 fl.; Frau A. eine Aktie 100 fl.; Fr. Sch. 1 fl.; Diensth. 1 fl. 10 fr.; dito 48 fr.; Ungen. 1 fl. 30 fr.; F. v. K. 30 fl.; M. L. aus M. eine Aktie 50 fl.; Ung. 5 fl.; K. 30 fr.; K. K. 3 fl.; Th. St. 2 fl.; Frau D. 2 fl. 20 fr.; A. Sch. 72 fl. mit einer Auflage; Dstb. 30 fr.; Frau N. 1 fl.; Dstb. 30 fr.; Ungen. 30 fr.; N. N. 30 fr.; Fr. St. 3 fl.; Dstb. 30 fr.; Fr. v. Pf. 4 fl. 40 fr.; N. N. 30 fr.; Wtw. B. 10 fl.; Dstb. 2 fl. 30 fr.; N. N. 1 fl. 10 fr.; Frau N. 1 fl.; Ung. 1 fl.; Fr. X. B. 2 fl.; S. 1 fl.; e. Diener 1 fl.; S. F. 2 fl.; v. e. Dstb. 12 fr.; Fr. N. St. aus E. eine Aktie 250 fl.; Dstb. 36 fr.; M. L. aus M. eine Aktie 100 fl.; Frau M. K. 3 fl. 20 fr.; Ung. 2 fl.; nach dem letzten Willen der + Fr. L. v. Pf. von Ungen. 108 fl. mit einer Auflage; ebendaher zum Bau der Kapelle 200 fl.; Ungen. 1 fl.; von Ungenannt „als Dank für die reichlichen Beiträge aus Karlsruhe zur Kirche in Hoellstein“ 22 fl.

Für das St. Vinzentius-Haus haben wir erhalten: Von Ungenannt 28 fl.; ein Vermächtniß der + A. N. aus N. 331 fl. 31 fr.; Fr. B. 5 fl.; ein Geschenk von der + Fr. L. v. Pf. 280 fl.

Von derselben für die Niederbrunner Schwestern dergleichen 280 fl.; von Frau B. 5 fl.

Für die Kapelle der Klosterschule nach dem letzten Willen der + L. v. Pf. von Ungenannt 100 fl.; von Ungenannt „als Dank für die reichlichen Beiträge zur Kirche Hoellstein 11 fl.; von Hrn. Pf. K. in U. G. 4 fl.; von verschiedenen Wohlthätern 5 fl.

Für den Gesellen-Verein 22 fl. von Ungenannt.

Gottes reichen Segen lohne den Wohlthätern in Zeit und Ewigkeit!

Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Der Vorstand.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat Juni jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Spardbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1861.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Nr. 6851. Den Waasenmeistereidienst für den Stadt- und Landamtsbezirk betreffend.

Die Waasenmeisterei für den Stadtbezirk Karlsruhe mit Einschluß der Gemeinden Mühlburg, Ruppurr und Rintheim ist in Erledigung gekommen, und soll dieser Dienst nun wieder besetzt werden. Im Einverständnisse mit Großh. Landamte dahier fordern wir daher die Bewerber zur schriftlichen Anmeldung bei unterfertigter Stelle innerhalb sechs Wochen mit dem Anfügen auf, daß dieselben die erforderlichen Nachweisungen über Alter, Vermögensverhältnisse, bürgerliche Niederlassung und Befähigung zu einem solchen Dienste, namentlich die Lizenz als Thierarzt oder Kürschmied beizubringen haben.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großherzogl. Stadtamt.

R i c h a r d. F r i e d e r i c h.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 8 Uhr angekündigte Versteigerung von Schulrequisiten und Büchern wird hiermit bis auf Weiteres zurückgenommen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Erpediter Gustav Frankmann Ehefrau dahier werden in deren Behausung, Waldhornstraße Nr. 66, am

Donnerstag den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

Waffen, Frauenkleider, Schreinwerk, worunter mehrere Wirthstische u. dergl., Faß- und Bandgeschirr, 6 Dhm Wein, 5 Dhm Most, allerlei Hausrath, worunter viele Wirthschaftsgeräthschaften, und

4.

M. N. M.

Inm.

3.

Vortrag

Inm.

Inm.

Inm.

1 Flügel, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 7. Juni 1861.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 18. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,
wird in der Linkenheimerstraße Nr. 9 (Gasthaus zum Mohren dahier) durch Notar Beck versteigert:
2 Großh. Badische Rentenscheine à 500 fl.,
2 Fürstl. Leiningen'sche Partial-Schuldverschreibungen à 100 fl. und
2 Großh. Badische 35 fl.-Loose;

sodann:
Gold, Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Hausversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird das den Erben des verlebten Großh. Rath Reiß zugehörige untenbeschriebene Wohnhaus am
Dienstag den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag um ein annehmbares Höchstgebot erfolgt.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistöckiges, massiv von Stein erbautes Wohnhaus (Eckhaus) sammt Zugehörde, Nr. 158 der Langen- und Schlachthausstraße, neben Schlosser Weyßhner und Mathilde Wehrer, tarirt zu 20,000 fl.

Karlsruhe, den 28. Mai 1861.
W. Köffel, Waisenrichter.

Versteigerung von Baumaterial.

Montag den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr, findet eine Versteigerung noch guten brauchbaren Bauholzes und sonstiger Materialien von dem Abbruch der Großh. Veterinär-Schule im Hof derselben statt, wozu man die Liebhaber einladet.

Versteigerung.

In der Stärkefabrik von Engler, Daler und Comp. in Durlach werden **Montag den 17. Juni,** Morgens 10 Uhr, circa 20 Klafter schönes Aspen-Rollholz öffentlich versteigert.

Ebendasselbst ist ein fehlerfreies, sechsähriges Hardtpferd (Wallach, Grauschimmel), welches sich zum Fahren und Reiten eignet, zu verkaufen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nr. 42 sind an kleine Familien zu vermieten:

eine Wohnung von 5 Zimmern sammt Alkof und Zugehörde auf den 23. Oktober;
eine dergleichen im Hinterhaus von 2 bis 3 Zimmern sogleich oder auf den 23. Juli.

Laden zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen der Stadt, auf die Langestraße gehend, ist ein Laden mit Magazin nebst Kontor auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Ein oder zwei hübsche Zimmer sind sogleich oder für später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, eine Treppe hoch, sind sogleich oder auf den 1. Juli zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 43, im Seitengebäude, sind 2 schön möblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sind bis zum 1. August in der schönsten Lage der Stadt zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7, im zweiten Stock, sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. August zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Gernsbach.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Drei möblirte, freundlich gelegene Zimmer mit oder ohne Küche u. sind billig zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Langenbach, Kaufmann, Schloßstraße.

Stall und Remise

nebst Bedientenzimmer, ersterer für 2-3 Pferde, sind in der Langenstraße Nr. 163 zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie, welche hierher ziehen muß, wünscht sogleich eine kleine Familienwohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehörde zu miethen. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse abgeben auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Hafner, Adlerstraße Nr. 13.

*2mal. Krämer,
Eisenbahnstr.,
Langestr. 54, Ludm.*

by. Holzmann.

3. B. Kober jun.

*2mal. by.
Kimmelstein.*

*by. Boov,
Carlsstr. 12,
im 2ten Stock.*

by. Gerstner.

*2mal.
alle 2 Tage.
Fr. Wirth.*

1mal.

*2mal.
H. L. Loringen.*

1mal.

*2mal. 2.
No. 2.
17. Juni*

*1mal.
17. Juni*

*2mal.
wegen
H. Kueryle*

*3.
15. Juni*

*by.
Willstätter*

Verkaufsanzeige.

Im innern Zirkel Nr. 22 sind **Ladenfenster** sammt **Glasthüre** zu verkaufen, welche bis Anfangs Juli zu haben sind. — Auch sind das selbst einige unmöblirte Zimmer auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei Gastwirth **Meinzer**, Kronenstr. Nr. 56.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreinermeister** etablirt habe, mein eifriges Bestreben wird es sein, das mir geschenkt werdende Vertrauen, durch solide und pünktliche Bedienung, sowie möglichst billige Preise zu rechtfertigen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Herlan, Schreinermeister, Blumenstraße Nr. 7 bei Herrn Maurermeister Künzle.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die eben wieder frisch eingetroffenen **Matjes-Häringe**, **Elb- und russ. Caviar**, frisch ger. **Rheinlachs**, **Gänseleberpasteten** von Henry im **Anschnitt**, **mar. Bricken**, **Mal**, **Sardines**, **russ. Pickles**: **Sardellen**, **Häringe**, **frische franz. und holl. Sardellen**, **feinen westphäl. Schinken**, **Schinken-Mou-lade**, **feine Würste**, **Käse**, sowie
— acht engl. **Ale- und Porterbier**, —
— acht Münchner **Bockbier** vom Spaten, **Lagerbier**
frisches " **Export** von **G. Pschorr**
und **bestes Lagerbier** vom **Roßhaus**;
ferner:
— frischen moussic. **Mai-Kräuter-Wein**, —
— **Limonade gazeuse** und engl. **Soda-Water**.

Gefrorenes

empfehlte täglich
Georg Dehler, Conditior,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Toiletten-Essig von Bullh

ist durch seine kräftigende und zugleich tonische Einwirkung bei Bädern sehr zu empfehlen und in Flacons à 48 kr. stets ächt zu haben bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Anzeige.

Täglich zu haben: frisch gepflückte **Tafel-Erdbeeren**. Zu erfragen bei Herrn Kunstgärtner **Männig** und Herrn **Thorwart Arnold**.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch angekommenes ächtes **Selterfer Wasser**, **Friedrichshaller**, **Saidschüzer** und **Pillnauer Bitterwasser**, **Emser Kränchen** und **Homburger Wasser**, sowie auch **Nischaffenburg-Sodener jod- bromhaltige Soolquelle** und **frisches Bich-Wasser** (**Grande Grille**), **Adelheidsquelle**, **Mergentheimer**, **Rißinger Nagozzi**, **Karlsbader**, **Marienbader** + **Brunnen-Wasser** und **Langenbrücker Schwefelwasser**, **Petersthaler** (von 3 Quellen), ebenso **Griesbacher**, **Rippoldsauer**, **Autogaster Wasser**.

Fächer

in allen Genres, in größtem Sortiment, namentlich für die Saison: **Promenade**, **Garten**, **Reise** und **Taschenschächer**, bei

Friedrich Wolff & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Neue

Sommer-Mäntelstoffe

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Mühlburg. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine **Salami** auch für dieses Jahr wieder.

Auch sind 25 Stück **Schinken**, gut geräuchert, zum Kochen und Rohessen geeignet, bei mir zu billigem Preis zu haben.

Zugleich sind ungefähr 50 Stück **forlene Schlaufdielen**, 12 Linien dick, astfrei und trocken (für Glaser, Schreiner, Zimmerleute etc.), bei mir dem Verkauf ausgesetzt.

Louis Kögel, Metzgermeister.

Holzverkauf.

Es sind mehrere Haufen **eichene Klöße**, sowie **eichene Schnigelspäne** aus freier Hand zu verkaufen auf der **Maximiliansau**, Landamt **Karlsruhe**.

Augustenburg.

Bestes Lager-Bier

empfehlte
Ernst Gehres, zur **Augustenburg**.

Hack'scher Eissteller.

Heute, Sonntag den 9. Juni 1861,

Produktion

der

Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr.

Entrée für Herren 6 kr., für Damen 3 kr.

Programm.

- | | |
|---|------------|
| 1) Louise-Marsch | Faust. |
| 2) Ouverture zur Oper „Titus“ | Mozart. |
| 3) Die Werber, Walzer | Lanner. |
| 4) Präludium, Choro et Cavatina aus der Oper „Attila“ | Verdi. |
| 5) Papageno-Polka | Stagni. |
| 6) Ouverture z. Op. „Fra Diavolo“ | Auber. |
| 7) „Was ich so tief im Herzen trage“, Lied | Gumbert. |
| 8) Dinorah-Quadrille | Strauß. |
| 9) Potpourri aus der Oper „Der Prophet“ | Meyerbeer. |
| 10) Die Priesnitzthaler, Walzer | Gungl. |
| 11) Marsch-Potpourri | Haußer. |
| 12) Maskenzug-Galopp | Fahrbach. |

Lager-Bockbier

wird verzapft und empfiehlt

Clever.

Grüner Hof.

Sonntag den 10. d. M.

musikalische Produktion

der Bade-Musik Zink aus Kurhessen.

Anfang 3 Uhr.

Meß-Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er wieder mit seinem großen **Bilder-, Kinderspiel-, Kurz- und Parfümerie-Waarenlager** angekommen ist, und macht ganz besonders aufmerksam auf sein großes **Bilder-Lager**.

Auch empfehle ich meine bekannten guten **englischen Nähadeln**, das Viertelhundert 3 kr., das ganze Hundert 9 kr.

Durch gelegentliche Einkäufe en bloc bin ich in den Stand gesetzt, weit unter dem Fabrikpreise abzugeben.

Mein großes **Bilder- und Kurzwaaren-Lager** befindet sich wie immer **Theaterseite, Querreihe**, gegenüber dem Kriegsministerium, mit Firma versehen. Ich bitte meine langjährigen Kunden, mich auch diesmal beehren zu wollen.

G. S. Kraft.

Meßbude Nr. 999,

Eingang Ritterstraße.

Glacé- und dänische Handschuhe für Damen zu 24, 30, 36, 42, 48 kr., für Herren zu 42, 48, 54 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr., $\frac{1}{4}$ Duzend mit Rabatt. Herren- und Knabenmützen, seidene Halsbinden in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. **Bude Nr. 999, Eingang Ritterstraße.**

Empfehlung.

Unterzeichnete macht sowohl einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie wieder ein großes Lager hat von den verschiedensten **extrafeinen Nördlinger-, Nürnberger-, Basler-, Elisen-, Macca-**

ronen u. Thoser-Lebkuchen, unter Zusicherung billiger Bedienung und bittet um gütigsten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **Marshallseite**, neben der Porzellanbude des Herrn Serenbes.

Katharina Sönnig
aus Nördlingen.

Billige Stiefel.

Herrenstiefel von 4 bis 5 fl.,
Herrenstiefeletten mit Zug (Elastik) von 4 bis 5 fl.,

Lackstiefel, ganz fein, von 5 bis 6 fl.,
Damenzeugstiefel 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 24 kr.

Die Waare ist äußerst fein und dauerhaft gearbeitet.

Meine Bude befindet sich **Querreihe** in der Nähe vom Geschirrmarkt, mit Firma versehen.

Um geneigten Zuspruch bittet:

David Stelzer,

Schuh- und Stiefelfabrikant,
aus Bachnang.

Ph. Schöllhorn

aus Fellenbach bei Stuttgart.

Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er zum Erstenmale die hiesige Messe besucht mit einer schönen und großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Damen- und Kinderstiefeln** in Zeug und Leder. Die Waare ist gut gearbeitet und sehr billig.

Die Bude befindet sich **Theaterseite** links und ist mit Firma versehen.

Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er eine große Auswahl von **Gartenstühlen, Sophas und Tischen** zu billigen Preisen feil hält, mit dem Bemerkten, daß der Verkauf nur noch bis nächsten Dienstag stattfindet.

Stand im äußeren Zirkel beim Café Neff.
Philipp Beutel von Weinheim.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 9. Juni Tanzbelustigung statt, wo auch gutes Bier verabreicht wird, wozu höflichst einladet: Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 kr.

Seyfried, zum weißen Löwen.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, den Blasius Maier nach langjährigen schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, am 5. d. M. in ein besseres Jenseits abzurufen. Von diesem Verlust segnen wir seine Freunde und Bekannte auf diesem Wege in Kenntnis.

Zugleich danken wir Denjenigen, welche seine irdische Hülle zum Grabe geleiteten.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Im Namen der Hinterbliebenen:
J. Kopp, Zugmeister.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Karoline Bossert, geb. Müller, Wittve des Hoflufers Bossert, in einem Alter von 84 Jahren zu sich zu rufen. Sie entschlief ruhig und sanft in Folge eines Lungenschlags.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Der hiesige **Männerturnverein** wird am 15. d. M. eine Turnschule für Knaben vom 7ten Jahre an eröffnen.

Die Uebungen finden unter Leitung eines Turnlehrers statt, wobei stets ein Vorstandsmitglied des Männerturnvereins die Aufsicht führt.

Die Unterrichtsstunden sind vorerst auf Mittwoch und Samstag von 5 bis 7 Uhr festgesetzt. Am Schlusse eines jeden Kurses wird eine öffentliche Prüfung abgehalten.

Jeder Jüngling hat eine Aufnahmekarte für 15 kr. zu lösen und am 1. jeden Monats 15 kr. Beitrag zu entrichten.

Schriftliche Anmeldungen und etwaige Anfragen wollen an den Vorstand des Vereins, Herrn Lehrer **Zeuner**, Hirschstraße Nr. 13, gemacht werden.

Altwasserwärme den 8. Juni: 18 Grad.

Notizen für Montag 10. Juni:

- Karlsruhe, gr. Verrechnung des (1.) Leibregiment's: Pferdeversteigerung, 10 Uhr Vormittags im Kasernenhofe.
- gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnisversteigerung aus dem Nachlaß des Reichshabers Karcher in dessen Behausung vor dem Friedrichsthor, 9 Uhr Vormittags.
- gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlaß des Kaufmanns H. Edel, 3 Uhr Mittags im Hause Nr. 62 der Langenstraße.
- Scharpf, Commissionär: Versteigerung einer Herren-Garderobe, 2 Uhr Nachmittags im Versteigerungslokale zum Kaiser Alexander.
- Versteigerung von Baumaterial von dem Abbruch der großh. Veterinärtschule, 3 Uhr Nachmittags.

Bur Nachricht!

Die vor einigen Tagen in öffentlichen Blättern erschienene Bekanntmachung, betreffend „die anderweitige Uebertragung des bisher von mir besorgten Verkaufes der in Großherzogl. Gartenbauschule produzierten Samen und Pflanzen“ hat nach den von vielen Seiten an mich gelangten Anfragen beim Publikum hin und wieder den irrigen Eindruck gemacht, als wollte ich mein Geschäft aufgeben oder auf einen engeren Betriebskreis zurückführen.

Da die Verbreitung eines derartigen Gerüchtes mir nicht gleichgiltig sein kann, so sehe ich mich zu erklären veranlaßt, daß der bisher von mir betriebene Samen- und Pflanzenhandel en gros et en détail in seinem ganzen Umfange ohne irgend eine Beschränkung fortbestehen bleibt und bitte ich, in dankbarer Anerkennung für das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen, mir solches auch fernerhin zu bewahren.

Karlsruhe, den 9. Juni 1861.

J. Schollenberger.

imml.

2. Junil.

Karlsruhe

Städt.

Karlsruhe

6. Junil.

Abdruck

imml.

Muh

Ansicht
 von unserem Leinen-Lager
von M. Simon & Cie. aus Breslau und Cöln,
 Marstallseite neben Gebrüder Krapf u. dem Bandlager von Hrn. Frank,
 Kennbar an den großen gelben Schildern,

☞ wird dem hohen Adel und geehrten Publikum die Ueberzeugung gewinnen lassen, daß alle markt-schreierischen Annoncen nur reine Verlockungen sind. Wir bitten deshalb die geehrten Herrschaften, sich von der Wahrheit überzeugen zu wollen, wie bedeutend billiger unsere Waaren, nicht nur von gleicher, sondern von besser Qualität, gegen die der schon zu sehr veralteten markt-schreierischen Annoncen-Fabrikanten abgegeben werden.

☞ Dafür spricht folgender Preis-Courant, ohne Täuschung und Verlockungen, wo man die angepriesenen Waaren auch stets bekommen kann und sich der Preis-stellungen, nicht Nachäffungen bedient (vergleiche den Preis-Courant aus dem Tagblatt vom Sonntag mit dem wörtlich nachgeäfften vom Montag). — Wir beziehen uns namentlich auf unser langjähriges Renommé und die günstige Stimmung, welche unsere Waaren noch stets hier wie in allen deutschen Staaten hervorgerufen haben.

☞ Jedes für rein Leinen verkaufte Stück wird mit unserm Stempel „für reines Leinen garantiren M. Simon & Comp.“ abgestempelt, und zahlen wir **4000 Gulden**

☞ Demjenigen, der in einem von uns für rein Leinen verkauften Stück Waare eine Mischung vorfindet.

☞ Leinwand, auch jeder andere Gegenstand wird, um sich von der Wahrheit zu überzeugen, zur Ansicht in's Haus geschickt.

Preis-Courant. Feste Preise,

die nicht auf Täuschung, sondern nur auf Wahrheit beruhen.

- Dattis-Taschentücher** mit jedem beliebigen Namen in englischer und französischer Stickerei 12 und 18 fr.
- Imperial-Tischdecken** 48, 54 fr. und 1 fl.
- Geblichte Handtücher**, das ganze Stück zu 2 fl. 24 fr.
- Brüsseler Spitzenhauben** per Stück 15 bis 18 fr.
- Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., per Elle 3 bis 7 fr.
- 100 Duzend Taschentücher**, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., 6000 Ellen weiße Stubenhandtücher per Elle 6, 9, 12 bis 18 fr. Tischtücher das Stück von 24 fr. an. Servietten das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr.

Leinwand.

- Hausmacher-Leinen**, von Landeuten bearbeitet, das Stück 5, 7, 9 fl. 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Semden 9, 10 fl., feinere Sorten 11, 12, 14 fl.
- Brabanter Zwiirleinen** zu feinen Oberhemden 16, 17 1/2, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 30 fl. Hanf-leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2 bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden u. Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.
- Tischzeuge** in Damast und Drell. 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl., Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tisch-tücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmacher-gespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessort-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 bis 36 fr. Französische dattis-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden in einem Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. 1/3 breite Bettüchlein ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich in unserm Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

M. Simon & Cie. aus Breslau und Cöln.

Wesplaz, Marstallseite rechter Hand nach dem gr. Schlosse zu, neben dem großen Seidenbandlager von Herrn Frank.

☞ Wir bitten genau auf Firma und Verkaufsbude zu achten. ☞

Dage,

*Gabr
Sinth
in*

*Obraff
für Neg*

Theaterseite, Theaterseite, Theaterseite, große Doppelbude!

mit Firma: **W. Baruch** aus **Breslau** und **Cöln** versehen,
befindet sich einzig und allein während der hiesigen Messe das größte und billigste Lager

Leinen- und Halbleinenwaaren

Theaterseite, Theaterseite, nur bei
W. Baruch aus **Breslau** und **Cöln**.

Mit diesem Leinenverkauf kann Niemand concurriren!

Wahrheit!

Ich habe Geld nötig, und um Geld zu lösen werde ich noch während der Messe meine guten und getragenen Leinen- und Halbleinenwaaren so spottbillig verkaufen, daß Niemand, unter welchem Vorwand es auch sein mag, mit mir concurriren kann.

Nicht zum Posse meiner Concurrenten, sondern nur zum Vortheil meiner geehrten Kunden in Karlsruhe verkaufe ich während der Messstage

holländische, belgische, englische, herrenhuter Leinwände, alle Sorten Handtücher, Tisch- und Taschentücher zu herabgesetzten Preisen.

Meine Damen!!

Folgender Preis-Courant, der nur auf Wahrheit und nicht auf Täuschung beruht, beweist, daß ich nicht (wie es fast jetzt zur allgemeinen Mode geworden) nicht nur auf dem Papier billig ausposaune, sondern in der That es meine Absicht ist, das Unglaubliche möglich zu machen, und bedeutend billiger als alle marktstreiferischen Anzeigen verlaufen werde.

Notiren Sie gefälligst:

Wilhelm Baruch aus **Breslau** und **Cöln**,

Theaterseite, große Doppelbude, Theaterseite.

Feste Preise. Preis-Courant. Feste Preise.

Garantie für reines Leinen und richtiges Ellenmaß.

5000 Stück feinste französische Schleier per Stück, Fabrikpreis 1, 2 bis 2½ fl., per Stück 24 fr., etwas das gewöhnlich nie wieder vorkommt.

Feinste französische Batist rein leinene Taschentücher per Stück 18, 24, 30 fr. bis 1 fl.

Brüsseler Spitzenhauben per Stück 9, 12 bis 24 fr.

Imperial-Tischdecken 48, 54 fr. bis 1 fl.

Geblichete Handtücher, das ganze Stück zu 2 fl. 24 fr.

Küchenhandtücher, das halbe Duzend 20 bis 30 fr., per Elle 3 bis 7 fr.

100 Duzend Taschentücher, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., 6000 Ellen weiße Stubenhandtücher per Elle 6, 9, 12 bis 18 fr. Tischtücher, das Stück von 24 fr. an. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr.

Leinwand.

Hausmacher-Leinen, von Landweibern bearbeitet, das Stück 5, 7, 9 fl. 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9, 10 fl., feinere Sorten 11, 12, 14 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Baden, sehr weißer, dreijähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl., Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damasthandtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und hamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 bis 36 fr. Französische batistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden in einem Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. 13/4 breite Betttücherleinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich in unserm Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Wilhelm Baruch aus **Breslau** und **Cöln**,
nicht Marktseite, sondern nur allein Theaterseite, Theaterseite, Theaterseite,
große Doppelbude, vis-à-vis Herrn **Leon** aus **Paris**.

Handwritten notes:
Linnel.
morgens.

Corsetten-Lager.

Meine längst bekannten **Corsetten**, sowohl ohne Rath als in fein genähter **Handarbeit**, wie auch meine Strickwaaren bringe ich in gütige Erinnerung und sichere billige Preise zu. Meine Bude befindet sich wie immer **Theaterseite**, nahe der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Martin Beck aus Neutlingen.

Bude No. 26. Marstallseite, Bude No. 26.
links die dritte Bude von dem Großherzoglichen Schlosse.

Vortheilhaft und beachtenswerth, betreffend den schleunigen Ausverkauf eines bedeutenden Postens schwarzer Spitzen-Mantillen in beliebigem Genre, weißer Mantillen, Coiffuren (Haargarnirungen), mit Band garnirter und weißer Negligée-Häubchen, gestickter Garnituren, Aermel, Gardinen &c.

Preis- und Lager-Verzeichniss:

Weisse Negligée-Hauben, mit Spitzen garnirt à 3 bis 35 fr., Fabrikpreis 20 bis 56 fr.
Dito dito bessere, garnirt mit Stiderei, à 26 fr. bis 1 fl. 10 fr., Fabrikpreis 51 fr. bis 1 fl. 51 fr.
Dito dito extrafeine, in Battist reich gestickt, à 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 52 fr. bis 2 fl. 24 fr.
Elegante mit Seidenband garnirte Haube und Pug-Häubchen in mehr als 100 Facons, in jeder Bandgarnirung und Farbe, das Stück von 51 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 21 fr. bis 4 fl. 51 fr.
Weisse Mantillen, in Mull und Tüll, geschmackvoll garnirt, von 1 fl. 12 fr. bis 15 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 54 fr. bis 25 fl. 24 fr., letztere mit echt französischer Spitze.
Schwarze Spitzen-Mantillen, elegant, schon von 4 fl. 24 fr. bis 8 fl. 45 fr., Fabrikpreis 6 fl. 33 fr. bis 12 fl. 33 fr.
Dito dito. Facon Clotilde und Prinzess royal. Rentenbesatz $\frac{3}{4}$ Ellen breit von 12 fl. 15 fr. bis 24 fl. 30 fr., Fabrikpreis 18 fl. 48 fr. bis 38 fl. 30 fr.
Dito, dito, das Eleganteste und Luxuriöseste in diesem Genre und mit gesticktem seidnen Band von 21 fl. bis 31 fl. 30 fr., Fabrikpreis 33 fl. 15 fr. bis 49 fl. 54 fr.
Einige **1000 Coiffuren und Neze**. In Cherville, Seiden- und Sammtband, Filet, Gimpfen &c. in den elegantesten und schönsten Pariser Facons, sowohl für täglich als auch

in Gesellschaft zu tragen, das Stück von 36 fr. bis zu den luxuriösesten.
Einige **1000 gestickte Damenkragen**, das Stück von $3\frac{1}{2}$ fr. bis zu den elegantesten, Plies cols, schön getreilt à 12 und 15 fr., gestickte und applicirte Garnituren, bestehend aus Kragen und Aermeln, Tüll, Battist, Mull von 18 fr. an.
Garnirte Fichus in geschmackvoller Auswahl, Aermel in jedem beliebigen Genre, neueste Facons von 12 fr. an, **Schleier**, vollständig assortirt, von jedem Stoff und Farbe, durchweg neu und modern, von 18 fr.; Band- und Sammt-Colliers, sehr billig, gesteppte Tassetgarnituren mit Manschetten &c.
Große Auswahl von Bique-Kragen und Manschetten, bunt und weiß, abgesteppt und gestickt, von 27 fr. an; ein großer Posten **Gardinen** in Tüll, Mull, Sieb und Gaze, enorm billig; **französische Kinderhabits** in Bique, in neuen und schönen Facons, sowie mehrere deraartige Gegenstände, die der Raum hier anzuführen nicht gestattet.
Acht leinene **Battist-Taschentücher**, das halbe Duzend von 2 fl., in Linen von 2 fl. 30 fr. an.
Leinene **Brust-Einsätze** mit schmal genähten Säumen, das halbe Duzend von 2 fl. 24 fr. an.

Der Verkauf befindet sich auf der **Marstallseite**, links die dritte Bude von dem Großh. Schlosse.

Der Verkauf für Wiederverkäufer findet von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 5 bis 7 Uhr Abends statt.

Jedes Stück 3 fr.
Porzellan, Christus, Madonna, Engel, diverse Sorten Figuren und Thiere, Körbchen, Vasen u. dgl., dann Kaleidoscop, Blech- und Glasrahmspiegel, Cigarrenetuis, Uhr- und Scheerenketten, Siegellackkästchen, Armbänder, Häkelnadeln, Lava-Bröden, Schnällchen, Scheeren, Näbkästchen, Schlüsselbaken, **Maassstäbe**, kleine Körbchen, Colliers, Farbkästen, **Damen- und Kinder-gürtel**, **doppelte Kleiderhalter**, **Cigarenspitzen** und **Pfeifen** in 18 Sorten, **Pfriemen**, Häkel- und Stidmuster, Nadeidöschen, Papeterie, Notizbücher, sortirte Spiele, f. Manschettenknöpfe, Feuerzeuge, Bilderbücher, Strick-Nadeletuis, Kinderuhren, Peitichen, Trompeten, Harmonika, Näbkästchen, bewegliche Hanemurste, Haardl, feine Cocos- und Bimssteinseife, Cosmétique, 6 Duzend Porzellanknöpfe, Haubenadeln, Spielschachteln, Thiere auf Balg u. dgl.

Jedes Stück 3 fr.
Die Bude befindet sich Marstallseite am Eingange der Kronenstraße.
G. Witte aus Gera in Sachsen.

3.
Vorschlag

Mund.

Mund.

Totaler Ausverkauf

von

G. J. Ulrich, Strohhutfabrikant aus Mainz,
in der Nähe der Kronenstraße, Bude Nr. 45, Hauptreihe, vis-à-vis
dem Herrn Serenbeß, Porzellan- und Glashändler.

Derselbe empfiehlt sein großes Lager in **Damen-, Herren-, Mädchen- und Knaben-**
Strohüten neuester Façon in weiß, braun und schwarz. Sämmtliche Waaren werden zu
den äußerst billigen Preisen abgegeben.

Seine Bude befindet sich Hauptreihe Nr. 45, in der Nähe der Kronenstraße, vis-à-vis
dem Herrn Serenbeß, Porzellan- und Glashändler.

Bitte genau auf die Firma zu achten:

G. J. Ulrich,

Strohhutfabrikant aus Mainz.

Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Michael Groß, Schuhfabrikant aus Balingen,

empfehlte sich wieder mit allen Sorten **Commerzengstiefeln**. Um mein Lager aufzuräumen,
verkaufe ich **Damenstiefel** ohne Absätze zu 2 fl. 12 fr., mit Absätze 2 fl. 24 fr., **Zeugstiefel**
2 fl. 42 fr., mit Absätze 2 fl. 54 fr., **Bocklederstiefel** 3 fl. 24 fr.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite** rechts, gegen das Schloß zu. Bitte
genau auf meine Firma zu achten.

Nur **Marstallseite**, **Schloßreihe**, 3. Bude links von vornen an,
mit Firma versehen:

N. Sachs aus Cöln.

Beispiellos billiger Verkauf während der Messe wegen Geschäftsaufgabe a tout prix bis auf das
letzte Stück.

Regenschirme, En-tout-eas und **Sonnenschirme** in best. m. Seiden-
zeug à 1 fl., 1½ fl., 2½ fl., 4 und 5½ fl.; alte Gestelle werden hoch
eingetauscht.

Wachstuchdecken für alle Möbel und Speisetische, unverwüßlich, 27 fr.,
54 fr., 1 fl. und 2½ fl. Bitte, ein Maas der Möbel mitzubringen.

Gemalte Moutaugs à 54 fr., 1½ fl. bis 2½ fl., große **Reisefäcke** à
1½ bis 3½ fl.

Amerikanische Gummischuhe in allen Größen à 36, 54 fr. bis 1 fl.
24 fr.; **weiße Damenstrümpfe**, 3 Paar 54 fr.

Stand: **Marstallseite**, **Schloßreihe**, dritte Bude links.

Joseph Hilfenhaus,

Flanell-Fabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,
zeigt dem geehrten Publikum an, daß er die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl selbstge-
fertigter **Flanelle** bezogen hat, bestehend in den besten und feinsten **Gesundheits-Flanellen** in
weiß und roth von besonderer Güte, welche, damit sie nicht eingehen, auf's Beste dekarirt sind;
ferner die schwersten **Multons** von ¾ breit an, sowie alle Sorten **karrirte Flanelle**, **Bügel-**
und **Bettdecken**.

Meine Bude befindet sich wie immer **Marstallseite**, mit Firma versehen.

Imml.

Millms.

Imml.

Imml.

3.
Sinnstuf.



Betten-Verkauf.

25 gerichtete Betten, worunter die feinsten Ausstattungs-Betten, sollen und müssen noch bis Mittwoch Abend verkauft werden. Ich habe deshalb die Verkaufspreise dermaßen herabgesetzt, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Verkaufsort befindet sich einzig und allein im Gasthaus zum schwarzen Adler, Waldhornstraße Nr. 8.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Nur im schwarzen Adler,
Waldhornstraße Nr. 8.

Nur im schwarzen Adler,
Waldhornstraße Nr. 8.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

Etwas ganz Neues! Praktisches und billiges Tragen in neuesten französischen Lederschuh mit Holzsohlen (wasserdicht) für Herren, besonders für Feuerarbeiter, Metzger, Bierbrauer, Gärtner etc.

500 Paar beste Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder, von 42 fr., 45 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr. —

Feinste, sowie auch ordinäre Reise- und Anhäng-Taschen von 54 fr. an; Schultaschen für Knaben.

500 Stück Regen- und Sonnenschirme in den besten Stoffen von 1 fl. 12 fr. an. — Neueste elegante, wie seidene (Alpaka-Regenschirme) 2 1/4 fl. Seidene von 4 fl. an. — NB. Alte Schirmgestelle werden eingetauscht. — Wasserdichte Regenröcke von 4 fl. 30 fr.

1000 Stück gemalte Fenster-Mouleaux, realer Preis 2 bis 7 fl., verkaufe ich zu 48 fr., 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. Fenstergitter von 18 fr. an.

Gutta-Percha-Wachstuche, auf alle Möbel passend, abgepaßt und nach der Elle, von 24 fr. an. Boden-Wachstuche, Prima-Qualität, sehr billig. Unterlagen von 3 fr. an bis 1 fl. 12 fr.

500 Duzend neueste Eisengarnbinden mit halbseidenen Streifen, 3 Stück zu 18 fr., im Duzend noch billiger.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

M. Liebmann aus Mainz.

Auf dem Schloßplatz.

Niederländisches Affen-Theater

und Kunst-Reiterei en miniature,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern und 10 javanischen Pferden,

finden täglich zwei große Vorstellungen statt.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag- und Austrag-Zettel.

L. Broekman aus Amsterdam.

Inhalt

Inhalt

Inglis

Nur Marstallseite, die letzte Bude am Schlosse!

Nus Berlin.

Marstallseite! Marstallseite!

In einer großen Doppelbude, die letzte am Schlosse.

Ist der große

Leinen- u. Halbleinen-Nusverkauf

von

M. M. Lowicz aus Berlin.

Verhältnisse, die ich nicht gerne der Deffentlichkeit übergeben möchte, zwingen mich nochmals die hiesige Messe zu besuchen um Geld herbeizuschaffen.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich noch während der hiesigen Messe meine guten gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu sehr billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Brüsseler und Wiener Handen, das Stück von 12 bis 15 fr. **Küchenhandtücher** à 4 fr. **Spitzenkragen**, das Stück 12, 18, 24 fr. **Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 24 und 36 fr. Hausmacherleinen, von Landweibern bearbeitet, mit etwas Baumwolle gemischt, das Stück 5, 6 und 7 fl. Hanfseinen mit etwas Baumwolle, ein durables starkes Gewebe, das Stück 7½ und 8 fl. 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 8 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 und 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weicher, dießjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfseinen, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Hanfgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hanfseinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. Hanfseinen mit Baumwolle, was nie zerreißt, das Stück 14, 16 bis 18 fl. Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Obed mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damastallas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und hamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damastblumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl. 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 fr. **Brüsseler Spitzenhauben** 12 bis 18 fr. **Englischer Shirting** per Elle 9 bis 12 fr. Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bortüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. **Leinene Einfüge** zu Herrenhemden in 7 Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. 7 breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Eine Parthie **Chenilles-Châles**, à Stück 12 bis 18 fr.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Obed mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinder und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. Plaquette 1 fl. 12 fr., bis 1 fl. 30 fr.

M. M. Lowicz aus Berlin.

Nur Marstallseite, große Gebude, rechts gegen das Schloß.

inurl.

mus. **J. A. Meixner** aus Frankfurt a. M.

befindet sich wiederum zur hiesigen Messe mit seinem großen Lager von Meerschaum- und Bernstein-Waaren, Spizen, Pfeifen, Köpfschen und Köpfe für Tabak und Cigarren, sowie auch der jetzt beliebten Brigré-Pfeifen.

Verkauf en gros und en détail.

NB. Für das Anrauchen der ächten Meerschaum-Gegenstände wird garantirt. Außerdem habe ich ein reichhaltiges und gut abgelagertes **Cigarren-Lager**, welches ich den geehrten Rauchern bestens empfehle, und können die convenirenden Sorten jederzeit in größerem Quantum direkt geliefert werden.

J. A. Meixner aus Frankfurt a. M. in der **Central-Budenreihe**.

mus. Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.



Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle ich die berühmten englischen Armeemessier, für jeden Bart passend, sowie ächte

JPGoldschmidts Scharfapparat Goldschmidt'sche Patent-Streich-Riemen.

Ferner werden vorgerückter Saison wegen **3000 Paar beste Gummischuhe** zu folgenden Preisen abgegeben: für Herren 1 fl. 12 fr. — 1 fl. 45 fr., für Damen 54 fr. — 1 fl. 20 fr., für Kinder 36 — 54 fr.

Leinene Sommerbinden, das $\frac{1}{4}$ Duzend 24 fr.

Nur während der Messe, Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

M. Liebmann aus Mainz.

mus. **Gänzlicher Ausverkauf.**

P. Senger, Marchand Tailleur
aus Landau,

macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein wohl assortirtes Lager fertiger Herrenkleider wegen Aufgabe des Messgeschäftes zum Fabrikpreis verkauft.

Die Bude befindet sich in der **Schlossreihe**, mit obiger Firma versehen.

mus. **Das Damenschuh-Lager**
von **Gottfried Wagner** aus Balingen

empfiehlt sich wieder zur Karlsruher Messe mit einer großen Auswahl von allen Sorten schwarzen und farbigen Sommerzeugstiefeln, Bocklederstiefeln, ausgeschnittenen Schuhen, Kinderstiefeln und Pantoffeln zu sehr billigen Preisen.

Die Bude befindet sich **Theaterseite, Schlossreihe**, mit Firma versehen.

G. Wagner.

Meß-Anzeige.

Zu auffallend billigen Preisen sollen während der hiesigen Messe en gros et en détail verkauft werden, das Nobelpste und Neueste in

Herren-Halsbinden,

als: Cravatten, Slips und Shawls, nach den neuesten Façonnen, von den elegantesten und schwersten Seidenstoffen.

Das Lager bietet eine seltene reiche Auswahl dar und befindet sich vis-à-vis dem Herrn Hofmesserschmied Nied.

Schloßreihe, Theaterseite, mit Nr. 26 bezeichnet.

Glacé - Handschuhe,

das Paar 34 Kreuzer.

F. Billé W^{we.} & Sohn

Central-Budenreihe. aus Mannheim.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt auch diese Messe sein seit Jahren bekanntes Schuhlager, bestehend in allen Arten Sommerschuhen, Stiefeln, Pantoffeln und Gummi-Heberschuhen für Damen, Mädchen und Kinder.

Seine Bude ist, wie gewöhnlich, Theaterseite, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma versehen.

Böhm-Watterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

bringt sein schon längst bekanntes wohlfortirtes Schuh- und Stiefellager, Kinderschuhe und Pantoffeln in empfehlende Erinnerung und verspricht billige und reelle Bedienung.

Die Bude befindet sich auf der Warstallseite, mittlerer Durchgang, und ist mit obiger Firma versehen.

Circus national.

Heute, Sonntag den 9. Juni, wird die berühmte Seiltänzer- und Turner-Gesellschaft zwei große Vorstellungen in neuen Abtheilungen geben. Zum Beschluß der Vorstellung wird der nordische Herkules Jean Holzmüller mit seinen ungeheuren Kraftübungen das Publikum durch das Allerneueste unterhalten; in der letzten Abtheilung seiner Kraftübungen wird er zwei der stärksten Pferde an sich spannen lassen, welche nicht im Stande sein werden, ihn von dem Plage zu ziehen, wodurch alles bis jetzt Gesehene übertroffen wird.

Beginn der ersten Vorstellung um 6 Uhr. Hauptvorstellung um 7 Uhr, zu deren Beschluß der berühmte Herkules sich auszeichnen wird, indem er eine Last von 20 bis 25 Ctr. auf seinem Rücken emporhebt.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude auf dem Schloßplatz.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein:

Die Direktion:

J. Traber.

Junil. 2.
17. u. 24.
Juni.

Photographie-Bücher eigenen Fabrikats
und
photographische Portraits berühmter Persönlichkeiten
empfehlen in großer Auswahl sehr billig

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Elegant, dauerhaft und sehr billig.

Junil. 2.
Mittwoch
2.
Mittwoch

Hauptniederlage der Maschinenschuh-Fabrik

bei **Louis Steurer** am Spitalplatz Nr. 30.

Herrenstiefel, Herrenstutzen in Kalb- und Lackleder, Ordnonanzstutzen von Lackleder, Knabenstiefel und Stutzen, Damen-zeugstiefel, Damen-Leder- und Lackleder-Stiefeletten, Kinder-zeug- und Lederstiefel sind neue Sendungen eingetroffen. Jagdstiefel und Damen-Sommerzeug-Stiefeletten nächster Tage erwartend.

Höchst wichtig für Hausfrauen.

Junil.

Sarte, gelbe Seife per Pfund 8 kr., 9 Pfund 1 fl., 100 Pfund 9 fl., **Kernseife** per Pfund 12 kr., 6 Pfund 1 fl., 100 Pfund 15 fl., **bittere Mandelseife** per Pfund 18 kr., 4 Pfund 1 fl. **Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller Arten Toiletteseifen, sowie Parfümerien zu den billigsten Preisen.**

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.
Die Bude befindet sich in der Schloßreihe, **Marstallseite.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 9. Juni:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Die Schlacht bei Grefeld, von Emil Hünten in Düsseldorf. — Reitergefecht, von Demselben. — Statuenkopf, von A. Feuerbach.

Aquarelle:

Waldlandschaft (Composition) von Th. Kottsch in Karlsruhe. Naturstudien vom Harz, von Demselben. — Gebirgslandschaft mit Wasserfall, von Demselben. — 2 Studien von Maulbronn, von Demselben.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der Große, nach Chopin, lith. von Schult. — Die 7 Leidensstunden, nach Ille, in Holz geschnitten von Allgauer.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galerieleiter zu haben.

* **Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1861

im großen Drangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Montag den 10. Juni an Morgens von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; an Sonntagen nur von 2—6 Uhr Nachmittags. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8—10 Uhr und an Sonntagen von 9—1 Uhr.

Berichtigung.

In einer Anzahl von Abdrücken der gestrigen Beilage „**Abgang der Eisenbahnzüge u. f. w.**“ ist zu berichtigen:

Omnibus nach Ettlingen 11 Vorm. 6 Abends (statt 6 Morg.)

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.